

WETTERKARTE

DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr.5

Fernruf: Bad Kissingen 2545

Postcheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint täglich und ist durch die Post zu beziehen.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamезwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1948

Mittwoch, den 12. Januar

Nummer 12

Tägliche Sonnenflecken-Beobachtungen im Dezember 1948

(Beobachtet mit 80-mm Refraktor bei 56-facher Vergrößerung in Karlsruhe)

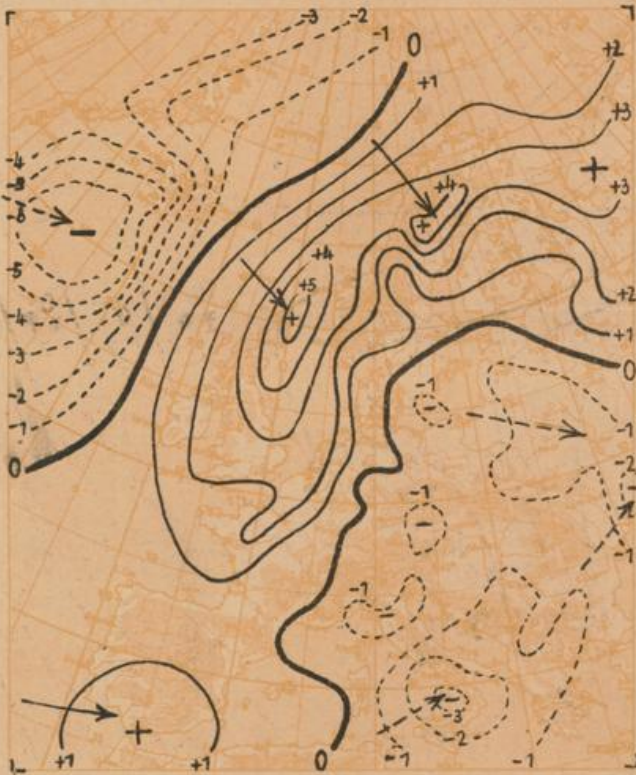
Datum	Fleckenanzahl	Gruppen	Relativzahl	Fackelgruppen		Bemerkungen
				Ostrand	Westrand	
3.	19	5	69	3	1	d
5.	21	5	71	2	1	
6.	33	6	93	2	0	cW,a
7.	56	8	136	2	1	d,cM,a
8.	56	9	146	3	3	d,f,a
9.	36	8	116	1	2	eM,f,a
11.	45	5	95	1	1	a
13.	65	6	125	1	1	
16.	103	10	203	3	2	d,d,f
18.	142	8	222	1	2	a,a,f
21.	148	11	258	2	2	b,d,f
23.	97	9	187	2	3	d,f,f,b
24.	81	7	151	1	2	cM,eW,b,a
25.	91	9	181	3	2	d,d,f
26.	81	10	181	3	2	cM,cW,f,f,a
27.	81	10	181	2	3	d,f,a
28.	66	8	146	2	1	eM,a
30.	52	6	112	2	2	f,a,a
31.	45	7	115	1	2	cW,f

Wegen Bewölkung waren keine Beobachtungen möglich am:

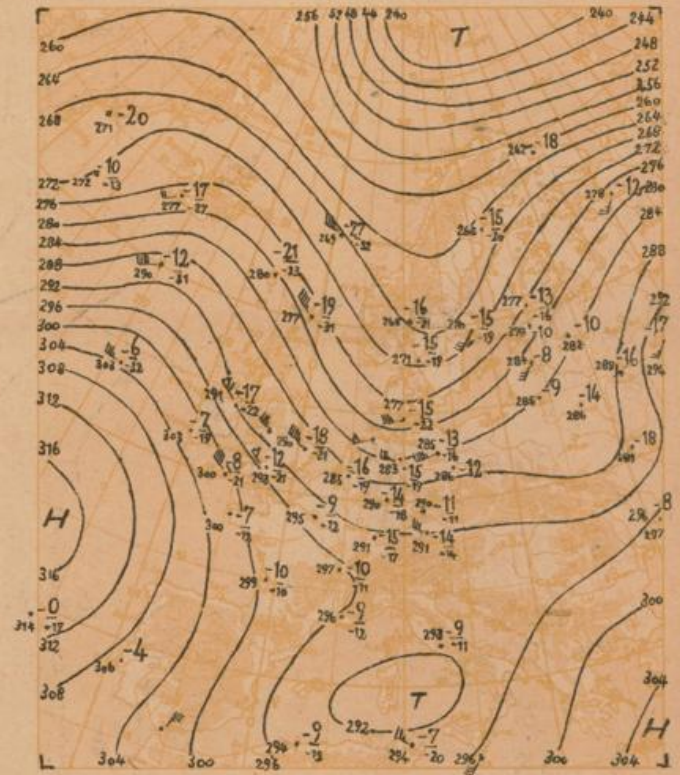
1., 2., 4., 10., 12., 14., 15., 17., 19., 20., 22., 29. Dezember

Erklärungen: a (b) = (große) Fleckengruppe in Mittellinie.

d = Fleck erscheint am Ostrand, f = Fleck verschwindet am Westrand,
c = Neubildung, e = Auflösung eines Flecks, E = Ostseite, M = Mitte,
W = Westseite der Sonnenscheibe.



M 1:5000000



M 1:5000000

b) Warmfront

in allen Schichten
nur am Boden
nur in der Höhe
markiert

c) Okklusion

ohne Temperatur
änderung am Boden
mit Abkühlung am Boden
mit Erwärmung am Boden

d) Entgegengesetzte

Luftmassenbewegung am
Boden und in der Höhe
Quasistationäre Front oder
gegenläufige Warmfront

e) Sonstiges

Konvergenzlinie

Übersicht: Die Front, die von der Nordsee nach Süddeutschland vorgedrungen ist, gab zu verbreiteten Schneefällen Anlaß, gleichzeitig kam es zu einer Milderung (vgl. Seite 4). In Franken wurden 3 bis 5 mm Niederschlag beobachtet. Am Alpenvorland wird der Schneefall durch Stau verstärkt, so daß dort höhere Niederschlagsmengen zu erwarten sind. Vom Ostatlantik wandert ein Hochdruckkeil nach Osten und bringt Süddeutschland unter seinen Einfluß. Mit der Bildung eines Sturmwirbels südwestlich von Island setzt neuerdings eine nördliche Westdrift ein, die jedoch nur Norddeutschland berühren wird, während Süddeutschland unter Hochdruckeinfluß bleibt.

Vorhersage für Donnerstag, ausgegeben am Mittwoch 11 Uhr:

Bremen: Nach klarer windstiller Nacht mit mäßigem Frost tagsüber von Westen her Bewölkungszunahme, leicht auffrischende südwestliche Winde.

Berlin: Vorwiegend heiter, schwachwindig, leichter bis mäßiger Frost.

US-Zone: Im Norden vorwiegend heiter, mäßiger Frost, schwachwindig. Im Süden bei schwachen nördlichen Winden besonders im Alpenvorland zunächst noch Schneefälle, dann von Norden her Bewölkungsauflockerung und wieder Frostverschärfung bis unter -10 Grad.

Weitere Aussichten: Norddeutschland überwiegend stark bewölkt mit leichten Regenfällen, Milderung. Süddeutschland wolkelig, zeitweise heiter, niederschlagsfrei, nachts mäßiger bis starker, tagsüber leichter Frost.

Brauer